

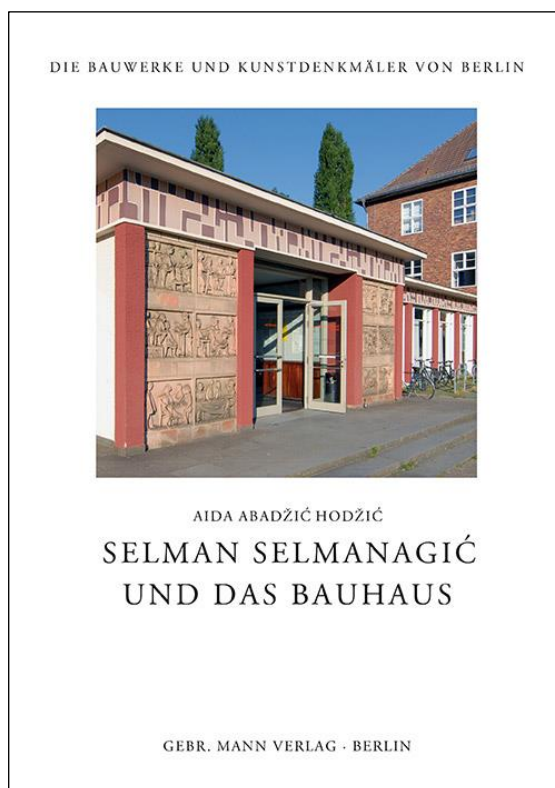
Neuerscheinung

Aida Abadžić Hodžić:
Selman Selmanagić und das Bauhaus

Der Architekt Selman Selmanagić (1905–1986) studierte 1929 - 32 am Bauhaus und schloss mit Diplom Nr. 100 ab. Sein Weg führte ihn in die Türkei und nach Palästina, später auch in das Büro von Egon Eiermann. Ab 1945 arbeitete er im Planungskollektiv unter Hans Scharoun an den Plänen zum Wiederaufbau Berlins. 1950 entstand das „Stadion der Weltjugend“ an der Chausseestraße nach seinen Plänen.

Als Leiter der Architekturabteilung der Kunsthochschule in Berlin-Weißensee konnte er großen Einfluss auf die Architekturausbildung in der DDR entwickeln – mit Arbeitsmethoden und Lehrinhalten wirkte er hier auf Generationen von Studierenden ein und blieb dem modernen und industrialisierten Bauen treu. Lange arbeitete Selmanagić mit der Deutschen Werkstatt aus Dresden-Hellerau zusammen und schuf Inneneinrichtungen für zahlreiche Schulen und Ausstellungspavillons.

Die von Aida Abadžić Hodžić im Auftrag des Bosniakischen Instituts in Sarajevo erarbeitete und 2014 in Sarajevo erschienene Monografie zu Selman Selmanagić liegt nunmehr in deutscher Übersetzung vor und füllt eine wichtige Forschungslücke zur Nachwirkung des Bauhauses nach 1933 und zur Architekturentwicklung nach 1945 in Berlin.



Aida Abadžić Hodžić

„**Selman Selmanagić und das Bauhaus**“

Übersetzung: Azra Džajic-Weber

Reihe: Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 40

Hrsg.: Landesdenkmalamt Berlin

Gebr. Mann Verlag, Berlin 2018

ISBN 978-3-7861-2794-9

362 S. mit 58 farbigen und 262 sw-Abb., 17 x 24 cm, Leinen mit Schutzumschlag

Euro 69,00

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag

<http://www.reimer-mann-verlag.de/controller.php?cmd=detail&titelnummer=302794&verlag=3>